

		AZ:	-61.1- / Herr Köwer
--	--	-----	---------------------

Mitteilung-Nr.: 0241/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	02.07.2015	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Fahrradstation am Hauptbahnhof -
Planungsstand**

B e g r ü n d u n g :

Gemäß Beschluss 0186/2013/An der Ratsversammlung wurde die Verwaltung beauftragt, den Planungsstand der Radstation am Hauptbahnhof gemäß Beschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 3.4.2014 darzustellen. Dabei sollen Förderprogramme von Seiten des Landes im Rahmen der Bike&Ride-Projekte sowie die damit verbundenen Rahmenbedingungen und etwaige bisherige Gespräche mit möglichen Betreibern einbezogen werden. Ferner sind Umsetzungsvorschläge vorzulegen.

Planungsstand Fahrradstation am Hauptbahnhof

Rund um den Hauptbahnhof besteht auf Grund des hohen Bike-and-Ride-Aufkommens eine Vielzahl an Fahrradabstellanlagen. Dabei handelt es sich bislang überwiegend um in die Jahre gekommene Vorderradhalter (sog. Felgenkiller), die nicht mehr den gestiegenen Ansprüchen der Fahrradfahrer entsprechen. Des Weiteren besteht eine sehr hohe Stellplatznachfrage, die durch das vorhandene Angebot nicht gedeckt werden kann.

Im Zuge der voraussichtlich Mitte Juni fertiggestellten Baumaßnahmen am Konrad-Adenauer-Platz werden die Vorderradhalter durch zeitgemäße Anlehnbügel ausgetauscht. Des Weiteren wird die Anzahl der Abstellmöglichkeiten deutlich erhöht. Ungeachtet dieser Qualitätsverbesserungen fehlt weiterhin eine witterungs- und diebstahlgeschützte Fahrradabstellanlage für die Bike&Ride-Kunden am Hauptbahnhof.

Um der Nachfrage nach höherwertigen Abstellmöglichkeiten gerecht zu werden, soll eine Fahrradstation, an die weitere Serviceleistungen wie z.B. eine Fahrradwerkstatt angeglie-

dert sein sollen, im Bahnhofsumfeld hergestellt werden. Da im Bereich des Konrad-Adenauer-Platzes keine geeigneten Flächen zur Verfügung stehen, soll die Fahrradstation an der nördlichen Bahnhofseite (Friedrichstraße/Rendsburger Straße) realisiert werden. Dort sind Flächen in städtischem Eigentum vorhanden, die derzeit aber noch durch die Post genutzt werden. Zwingende Voraussetzung für die Fahrradstation an dieser Stelle ist neben der Freimachung der Fläche die Herstellung eines direkten Zuganges zu den Bahnsteigen. Dies soll durch die Verlängerung des vorhandenen Bahntunnels unter Bahnsteigen erfolgen. Eine Umsetzung ist allerdings erst mittelfristig zu erwarten. Auf Grund des bestehenden Bedarfes ist aber kurzfristig ein Bike&Ride-Angebot zu schaffen.

Dazu soll die zwischen Postgebäude und Bahndamm eingezäunte und öffentlich nicht zugängliche Fahrradabstellanlage, die derzeit ungenutzt ist, aufgewertet werden. Auf Grund ihrer unmittelbaren Nähe zu den Bahnsteigen des Hauptbahnhofes handelt es sich um eine gut geeignete Fläche für eine „kleine“ Fahrradstation ohne zusätzliche Serviceleistungen. Planerisches Ziel ist es daher, eine witterungsgeschützte und abschließbare Fahrradsammelgarage auf dieser Fläche herzustellen.

Folgende Anforderungen sind dabei an die Fahrradsammelgarage zu stellen:

- Witterungs-, Vandalismus- und Diebstahlschutz
- gute Erreichbarkeit der Anlage
- einfache Benutzung
- kurze Wege zum Zug
- unabhängig von der Tageszeit verfügbar

Die Fahrradsammelgarage soll über ein automatisches Schließsystem verfügen und von einem festen Nutzerkreis genutzt werden. Dazu ist die Ausgabe von Monats- und Jahreskarten angedacht. Die Tarife sollen sich an denen vergleichbarer Anlagen orientieren.

Neben der Herstellung der erläuterten Fahrradsammelgarage sollen an drei weiteren Standorten im Bahnhofsumfeld ebenfalls Qualitätsverbesserungen erreicht werden:

- Fahrradabstellanlagen auf dem Post-Parkplatz
Auf der ca. 12mx5m großen Fläche sind Vorderradhalter montiert. Der schadhafte Zustand der Abstellanlage lässt eine Nutzung teilweise nicht mehr zu. Der Standort ist beizubehalten. Die Vorderradhalter sind durch Anlehnbügel oder geeignete Reihenparker zu ersetzen. Ein Witterungsschutz in Form einer Überdachung, evtl. ergänzt durch transparente Seitenwände, ist anzustreben.
- Fahrradabstellanlagen am Postgebäude
An den Eingängen zur Post und zum Job-Center sind Vorderradhalter vorhanden. Diese sind gegen Anlehnbügel auszutauschen.
- Abstellanlage der DB am Posttunnel (ZOB-Seite)
Die frei zugängliche und überdachte Anlage befindet sich im Eigentum der DB. Der Zustand der Anlage ist für eine Nutzung nicht attraktiv. Hier sind Gespräche mit der DB aufzunehmen mit dem Ziel, die Anlage in städtische Verantwortung zu übernehmen. Die vorhandene Überdachung ist in einen gepflegten Zustand zu setzen. Die Ausleuchtung des Bereiches ist zu verbessern. Die Vorderradhalter sind gegen Anlehnbügel oder geeignete Reihenparker auszutauschen.

Förderprogramme

Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) ist zuständig für die Fördermittelvergabe für Bike&Ride-Anlagen. Im Rahmen eines Ortstermins wurden die geplanten Maßnahmen einer Vertreterin der NAH.SH erläutert. Die Sinnhaftigkeit der einzelnen Maßnahmen wurde vor Ort bestätigt. Die Stadt wurde daher aufgefordert einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Der Antrag auf Fördermittel für die Planung einer Fahrradsammelgarage ist zwischenzeitlich gestellt worden. Ob die Förderung der Planungsleistungen aus dem vom Land zusätzlich zur Verfügung gestellten Fördertopf möglich ist, konnte mit Stand 1. Juni 2015 aber noch nicht mitgeteilt werden.

Eine Förderung der baulichen Anlage ist nach Aussage der zuständigen Mitarbeiterin bei der NAH.SH grundsätzlich aus GVFG-Mitteln in Höhe von bis zu 75% der förderfähigen Kosten möglich. Ob eine alternative Förderung der baulichen Maßnahmen aus dem vom Land zusätzlich zur Verfügung gestellten Fördertopf möglich ist, konnte mit Stand 1. Juni 2015 ebenfalls noch nicht mitgeteilt werden.

Ergänzend zu den GVFG-Mitteln kann in der Metropolregion Hamburg einer Förderung aus dem Förderfond Nord beantragt werden. Über diesen Fördertopf ist eine zusätzliche Förderung in Höhe von 12,5% möglich.

Gespräche mit möglichen Betreibern

Gemäß Beschluss 0078/2013/An sind erst Gespräche mit Betreibern zu führen, wenn der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sich mit den Planungen für eine Fahrradstation befasst hat.

Umsetzungsvorschläge

Siehe Erläuterungen zu Planungsstand Fahrradstation am Hauptbahnhof

Zeitplan

Die Gesamtmaßnahme soll noch in 2015 umgesetzt werden einschließlich der Inbetriebnahme der Fahrradsammelgarage. Die Planungsleistungen werden daher kurzfristig an ein Planungsbüro vergeben.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Lageplan
- Fotos